

Big Band in die USA

TOUR / Klever Jungmusiker vom Konrad-Adenauer-Gymnasium besuchen **Fitchburg**.

MARCO VIRGILLITO

KELLEN. KAG goes USA - Die Big Band des Konrad-Adenauer-Gymnasiums Kellen fährt in den Osterferien nach zehnjähriger Pause zum zweiten Mal nach **Fitchburg** (Massachusetts, USA), der Partnerstadt Kleves. Vor Ort präsentieren die 32 Jungmusiker drei Konzerte, eventuell noch ein viertes. Derzeit feilen sie auf der Wasserburg Rindern an ihren Darbietungen.

Nach einer Woche bei Gastfamilien in **Fitchburg** geht's auf Tour durch New England. Krönender Abschluss ist der Besuch des „Big Apple“: „Ich freue mich am meisten auf New York. Da war ich noch nie“, sagt Stefan **Wirtz** (18, Klavier).

Interessiert sei er an der Mentalität der Amerikaner.

Die Zusammenstellung der Band ist eine besondere: „Es sind Schüler von der sechsten bis zur 13. Klasse und sogar ein paar Ehemalige sind dabei“, schildert Lehrerin Martha **Seuken**. Bereits seit einem Jahr bereite man sich auf die Mini-Tour vor. „Wir können die Stücke schon ganz gut“, meint Anna Bolle (12, Posaune). Eventuell auftretende Nervosität werde sich schon schnell legen. Da Big-Band-Musik vornehmlich aus den Staaten kommt, wird die Gastgeber das Programm nicht überraschen.

Seit 2005 blühe die Städtepartnerschaft Kleves zu **Fitchburg** auf, so der Vorsitzende des Klever Städtepartner-



Bereiten sich auf die USA vor: Die Big Band des **Konrad-Adenauer-Gymnasiums** fährt in den Osterferien über den großen Teich. (Foto: Heinz Holzbach)

schaftsvereins, Kurt **Kreiten**. Der amerikanische Bürgermeister und fünf Schüler waren im Januar zu Gast in Kleve. „Damals sind die Kontakte für die

Konzerttour entstanden“, so Lehrer Werner **Seuken**. Mit Georg Schick aus Kalkar lebt ein deutscher Partner in **Fitchburg**, der einen **Veranstaltungs-**

kalender zur Städtepartnerschaft erstellt hat. Die USA, so **Kreiten**, seien für Jugendliche immer noch faszinierend. Ein Gegenbesuch sei in Planung.